

## **BUNDjugend begrüßt Entscheidung gegen Glyphosat**

Am Sonntag, den 22. Mai traf sich die Jugend des BUND Zollernalb in Albstadt. Diskussionsthema war das aktuelle Thema Glyphosat und damit einhergehend die jüngsten Aussagen der Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD), Glyphosat nicht erneut zuzulassen.

Das Pflanzengift wurde von der WHO als „wahrscheinlich krebserregend“ eingestuft. Ebenso ist es eine Tatsache, dass die Belastung von Menschen mit Glyphosat in den letzten Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit deutlich angestiegen ist. Ca. 40 % der deutschen Ackerflächen werden mit glyphosathaltigen Pflanzengiften behandelt.

„Viele Menschen sind aus verständlichen Gründen verunsichert. Die Entscheidung der Bundesumweltministerin war aus Gründen der Vorsorge richtig,“ so der Kreisvorsitzende Sanel Dacic. „Die Frage nach der praktischen Umsetzung von Verbraucherschutzmaßnahmen und Nachhaltigkeitskriterien ist ein Kernelement der aktuellen Debatte um Glyphosat. Die Bundesregierung muss nun zeigen, dass sie ihrem Bestreben konkrete Schritte auf nationaler und europäischer Ebene folgen lässt“, ergänzt sein Stellvertreter Urs Unkauf. Die BUND-Jugend im Zollernalbkreis möchte diesen Prozess weiterhin kritisch begleiten und auf ein konsequentes Verbot dieses giftigen Zusatzstoffes hinwirken.